

Lebendige, das seine Wege kreuzt. — Nachdem die Verluste aus den Raubzügen, die der Kuguar auf die Ranches in Arizona ausgeführt hat, die ansehnliche Summe von zwei Millionen Dollar erreicht haben, entschloß sich die Regierung der Vereinigten Staaten, seinem Unwesen ein Ende zu machen. Ein Stab von zehn Jägern wurde vom Departement of Agriculture im Tonto Basin angestellt, und es ist ihre Pflicht, regelmäßig auf diese Tiere zu jagen. Und die Art und Weise, auf die der Kuguar zur Strecke gebracht wird, ist ungewöhnlich interessant.

Die Jäger arbeiten zumeist allein, die einzige Begleitung bildet eine Hundemeute und das Pferd. Ein System, das in den Polizeistationen verwendet wird, ermöglicht sofortige Benachrichtigung mit Radio, und erscheint ein Löwe im Revier, dauert es nicht lange, bis der Jäger auf der Fährte ist. Diese führt gewöhnlich von einer Ranch, wo das Tier Spuren seiner blutigen Tätigkeit zurückläßt, bis weit ins Gebirge. Earl Frank, ein Photograph, der auch die Trader Horn-Expedition mitgemacht hat, begleitete kürzlich Floyd Pyle, einen Regierungsjäger, auf die Jagd und brachte einen interessanten Film zurück. Hier sieht man, wie der Jäger, der dem Tier Tag und Nacht durch Felsen und Schluchten nachgesetzt, nachdem er die Waffe ver-



*In die Enge getrieben*